

Mitte des Fangsystems)

Lockstoffdispenser

- artspezifisch für die verschiedenen Borkenkäferarten
- Dispensertypen



(a) Beuteldispenser
(Lockstoffbeladung nicht erkennbar, Dispenser entsprechend der Gebrauchsanweisung rechtzeitig erneuern)



(b) Ampullendispenser
(Lockstoffbeladung am Füllstand ablesbar, Dispenser erst erneuern, wenn die Ampulle leer ist)



(c) Dosierflaschen (Lockstoffbeladung am Füllstand ablesbar, Dispenser erst erneuern, wenn die Flasche leer ist)

Kontrolle

- wöchentlich
- Fallen leeren, Borkenkäfer abtöten, Nützlinge freilassen
- Dispenser kontrollieren und ggf. erneuern (Füllstand bei Ampullendispensern und Dosierflaschen)
- Stehendbefallskontrolle (gegebenenfalls Sanierung)



Einsatz von Pheromonfallen zur Borkenkäferabwehr

Informationen für den
Waldeigentümer



Impressum

Herausgeber Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei
Jägerstraße 1, 99867 Gotha
Telefon: 03621 225-0, Referat Waldschutz 03621 225410

Foto Titelseite TLWJF

Druck n. n.

Auflage n. n.

März 2008

Einsatz von Pheromonfallen zur Borkenkäferabwehr



Methode

Durch Lockstoffdispenser mit einem Aggregationspheromon werden schwärmende männliche und weibliche Borkenkäfer in die Falle gelockt und arretiert.

Vorteile

- schnell und variabel einsetzbar
- kein zusätzlicher Holzbedarf
- keine laufende Beobachtung der Käferentwicklung nötig
- Elternkäfer werden arretiert (keine Geschwisterbruten möglich)
- unbegrenzte Fangkapazität bei regelmäßiger Kontrolle
- gute Wirkung bei mittleren Populationsdichten
- insektizidfreies Verfahren
- keine Sachkunde zur Anwendung von PSM erforderlich

Nachteile

- hohe Kosten (Falle, Lockstoffdispenser)
- wöchentliche Kontrolle notwendig
- bei Massenvermehrung kein ausreichender Schutz vor Stehendbefall
- erster Anflug am liegenden Holz eher als an der Falle
- bei unsachgemäßem Einsatz Stehendbefall im Umfeld der Falle möglich

Voraussetzungen

- bruttaugliches Material von der Fläche entfernen bzw. sanieren (Lockwirkung in Konkurrenz zum Pheromondispenser)
- Stehendbefall sofort sanieren

Ort

- Bestände mit **Stehendbefall im Vorjahr**
- vor Bestandesrändern
- in Bestandeslücken von über 20 m Durchmesser
- **Sicherheitsabstand** zu Wirtsbäumen beachten (Gebrauchsanleitung der Dispenser), beim Buchdrucker 10 bis 15 m
- Abstand zwischen den Fallen 20-30 m, in Käferlöchern max. 20 m

Menge

- Reihe von **mehreren** Fallen entsprechend der zu schützenden Bestandesränder
- in Bestandeslücken mindestens ein Dreifallenstern
- einzeln aufgestellte Fallen nur zur Schwarmflugüberwachung (Monitoring)!

Zeitraum

- je nach Witterung April bis Oktober (Schwarmflug ab ca. 16 °C)
- Fallen vor Schwarmflugbeginn mit einem Lockstoffdispenser bestücken (beim Dreifallenstern auch nur 1 Dispenser, in der